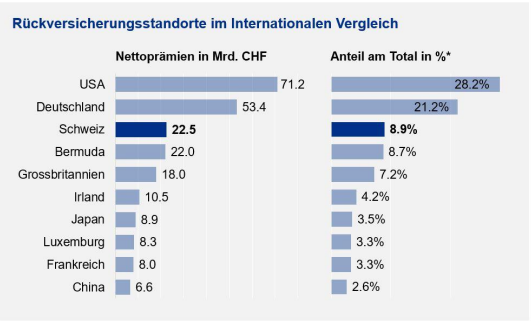
ASA | SVV

BAK-Studie zeigt volkswirtschaftliche Bedeutung der Rückversicherer in der Schweiz

Studien | 31. Januar 2023

Die Schweizer Rückversicherer gehören zu den am stärksten wachsenden Zweigen innerhalb der Branche. Sie zeichnen sich zudem durch eine überdurchschnittliche Produktivität aus, die jene der Gesamtwirtschaft um ein Vielfaches übersteigt. Für den Standort Schweiz sind die Rückversicherer wichtige Risikoträger, Kapitalgeber und Steuerzahler, die einen wesentlichen Anteil zu den Dienstleistungsexporten beitragen. Die Schweiz gehört damit zu den drei grössten Rückversicherungsstandorten der Welt.

Rückversicherungen versichern Versicherungen. Sie nehmen Leben-, Schaden- und Krankenversicherern einen Teil ihrer Schadenlast ab und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Stabilität der Wirtschaft. In der Schweiz sind 45 von der Finma beaufsichtigte Rückversicherungen tätig. Diese sind operieren global, um ihre Risikolast möglichst gut diversifizieren zu können. Die Studie «Volkswirtschaftliche Bedeutung der Rückversicherungen in der Schweiz» von BAK Economics zeigt auf, dass die Schweiz, gemessen an den Nettoprämien, nach den USA und Deutschland zu den drei grössten Rückversicherungsstandorten der Welt gehört.

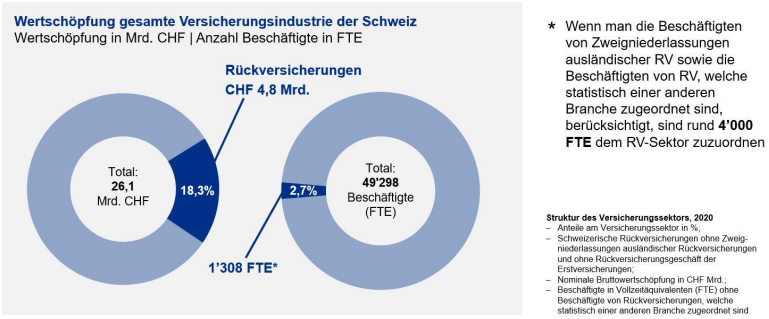


Quelle: BAK Economics, S&P Global Reinsurance Highlights

Die Schweiz gehört zu den drei grössten Rückversicherungsstandorten weltweit.

Überdurchschnittliche Produktivität

Die Rückversicherer zeichnen sich zudem durch eine hohe Produktivität aus, die jene der Schweizer Gesamtwirtschaft um ein Vielfaches übersteigt. Auch innerhalb der Branche heben sich die Rückversicherer als überdurchschnittliche Performer hervor, die mit lediglich rund 3 Prozent der Arbeitsplätze über 18 Prozent der Branchenwertschöpfung erarbeiten.



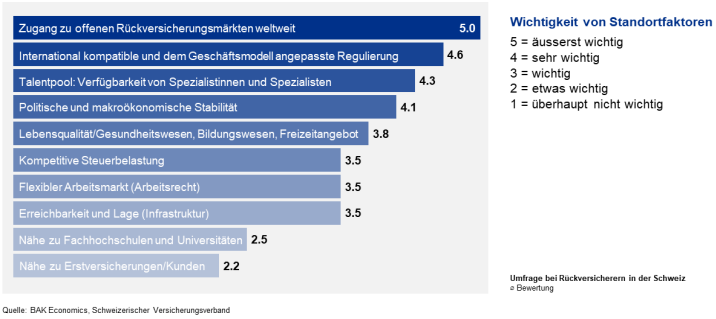
Quelle: BAK Economics, BfS

Die Rückversicherungen gehören zu den produktivsten Zweigen der Schweizer Wirtschaft.

Wichtige Exportdienstleistung

Die Rückversicherer sind somit als Risikoträger, Kapitalanleger und Steuerzahler eine wichtige Grösse der Schweizer Volkswirtschaft. Im Jahr 2021 machten die Versicherungsdienstleistungen fast 6 Prozent der gesamten Schweizer Dienstleistungsexporte aus. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Rückversicherungsdienstleistungen.

Damit der Standort Schweiz langfristig seine Attraktivität für Rückversicherungen bewahren kann und diese somit weiterhin den vielfältigen volkswirtschaftlichen Nutzen erbringen können, ist es eine Voraussetzung, dass die Rahmenbedingungen stimmen und im Vergleich zu anderen Standorten konkurrenzfähig bleiben. Für die Rückversicherer ist dabei vor allem der Zugang zu offen Rückversicherungsmärkten weltweit zentral. Auch eine dem Geschäftsmodell angemessene Regulierung und die Verfügbarkeit von Fachkräften gehören zu den wichtigsten Standortfaktoren. Durch die zahlreichen Spezialistinnen und Spezialisten, die bei Rückversicherungen beschäftigt sind, profitiert auch die Schweiz in hohem Masse vom «Risk Knowledge» der Rückversicherer und ihrer Expertise in der Einschätzung und Quantifizierung globaler Risiken.



Quelle: BAK Economics, Schweizerischer Versicherungsverband

Die Attraktivität des Rückversicherungsstandorts Schweiz muss gewahrt werden.

Die gesamte Studie kann in Deutsch und Englisch heruntergeladen werden.

Rückversicherung | Studie | Volkswirtschaft

Download

Lesen Sie mehr zum Thema

Add to PDF generator

Versicherer trotzen wirtschaftlichen Unsicherheiten im Jahr 2022

Die Privatversicherer verzeichneten 2022 gemäss Hochrechnung des SVV in den meisten Sparten eine moderate Zunahme des Prämienvolumens.

Medienmitteilung 31.01.2023

Weiterlesen

Add to PDF generator

BAK Studie 2022: Volkswirtschaftliche Bedeutung des Schweizer Finanzsektors

Die von BAK Economics erhobene Bedeutungsstudie zeigt, dass der Finanzsektor auch 2021 zu den produktivsten Branchen der Schweizer Wirtschaft gehört.

Studien 22.11.2022

Weiterlesen

Add to PDF generator

Welche Bedeutung haben Beschäftigte für die Wertschöpfung?

Fokusthema der aktuellen BAK-Studie zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Finanzsektors sind die Beschäftigten. Michele Salvi und Barbara Zimmermann-Gerster diskutieren im Interview die Ergebnisse.

Interview 14.12.2022

Weiterlesen